

In d' Luur

## De Frolüü mutten weer dat best Been vörsetten

Van Karin Böhmer



Dat de Oostfrees faak nich över sien egen Karktorn wegkickt, dat sünd oll Kamellen. Kannst bold nich glöven, dat dat maal anners word. Man nu sall dat tomaal heel anners worden – un kannst driest up an, dat de Frolüü maal weer dat best Been vörsetten mutten. Solang de Klinik up Uthwerdumer Gröönland noch nich steiht, sall as lüttje Übung för komen Tieden de een of anner Station van dat een Krankenhaus na dat anner verlagert worden. De Frolüü ut Emden mutten för 't Kinnerkriegen nu bold all nah Auerk. Ut Emden geiht ok de Kinnerstation weg, denn jukeln ok de Moders över Land up Auerk an un können de Auerkers daar all maal to kennen kriegen. Na de hele Fahrderree van de Emders sünd denn de Frolüü ut Auerk an Tour. Wenn se sülvst süük worden, mutten se – faak in hör schlimmste Momenten – na Emden, in Auerk word hör Station uplöst. Wenn't mitlöppt, könt se denn mit en mitfahren, de dat mit Borst of mit Kopp hett. Denn de Stationen kamen ok na Emden. Und wenn se denn old sünd of düchtig krank, lehren de Frolüü ok das Krankenhaus in Nörden noch kennen. So interkommunal hett dat fröher nich west. Wi willt hopen, dat de Frolüü an't Enn nich de Karktorns un Krankhusen van Leer as Treffstee för heel Oostfreesland in't Luur kriegen.